

Studen

Schulort:	Studen	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Büren	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Studen
		Kirchgemeinde 1799:	Bürglen (BE)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 173-174v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 817: Studen, [http://www.stapferenquete.ch/db/817].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Studen (Niedere Schule, reformiert)				

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Das Ort der Schule heißt Studen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf von klein und großen Hauser 21. und so viel Haus haltungen
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine Eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirch gemeind Birglen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Büren.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Caton Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Kinder lernen Buchstabieren, Leßen die anfang gründe der Religon. Singen Schreiben, Rechnen, und aus wendig der Heydelbergische Catechismus. Psalmen und die Biblische Historien.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden im Winter vom 1.sten Wintermonat bis 25 Merz gehalten und im Sommer alle wochen ein Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[Seite 2] Bücher sind die Bibel. neustament Psalmen Biblische-Historien.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Erstlich wird den Kindern vorgeschrieben hernach vorschrifften alles in Currentur nebst dem berührt, auch die unterscheüds Zeichen, wan sie dieses können auch die Cantzley schrift, auch die Cantzleyfracktur.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauret Taglich des Morgens von 8. uhr, bis 12. uhr: Mittags von 1. bis 4. uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen getheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schulmeister ist vom Pfarherr und gemeinde Examinirt und bestellt. und vom Landvogt bestätigt worden
III.11.b	Auf welche Weise?	Georg Martin Binder.
III.11.c	Wie heißt er?	Gebürtig von Tuttlingen aus dem Wirtembergischen
III.11.d	Wo ist er her?	Alt 62 Jahr
III.11.e	Wie alt?	und hab ein Frau
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch bin 34. Jahr Schulmeist im Canton Bern
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	[[Seite 3] Ehe ich die Schul angetretten hab ich im Canton Bern auf meinem beruff bey Meistern 8. Jahr lang als gesell gearbeitet: hernach bin ich als Schulmeister in Hermrigen amts Nidau angenommen worden; die letzte Schul ist wo ich gewesen bin ist der Werthoff. Amts Arberg.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jm Sommer wan die Schulen verbey sind mach ich Stuben-Uhren.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Deren anzahl die die Suhl besuchen sind 24. Kinder, 8. Knaben und 16. Mägdchen
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	und komen Somer und Winter
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schul-Haus ist neu
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhaus muß die Gemeind des erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das einkomen der Schule ist an geld 16. Kronen, die bewohnung im Schulhaus. und ein halb Jauchart schlecht land und Holtz zur nothdurfft.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Die gantze Gemeinde muß der Schullohn zu samen legen.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

[[[Seite 4] Antworten des Schullehrers zu Studen auf die Fragen des Ministers der Künste und Wißenschaften
Durch den Agenten, Bezirksstatthalter und Cantonsstatthalter an den Minister der Künste und Wißenschaften gelangen zu laßen.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 173-174v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 07.02.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 817BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_173-174v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Binder
 Verfasser Vorname Georg Martin
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Studen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Büren	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Seeland
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Bürglen (BE)	Gemeinde 2015	Studen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	589602				
Geo. Länge	218103				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Studen (ID: 1071)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Singen Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Schreiben Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		7
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	8	8
Mädchen	16	16
Kinder	24	24
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1698)**

Name: Binder
 Vorname: Georg Martin

Weitere Informationen

Alter:	62	Herkunft:	Tuttlingen (DE)
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	34 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Uhrmacher